

---

**Dienststelle:**  
FD Jugendförderung/  
Stadtjugendpfleger

**Datum:**  
09.11.2005

**Vorlagen-Nr.:**  
14/1954-00

**Beratungsfolge:**  
Jugendhilfeausschuss

**Sitzungstermin:**  
23.11.2005

---

**Betreff:**

Arbeitsschwerpunkte der IFI - Initiative für Intensivpädagogik e.V.

**Inhalt der Mitteilung:**

Die IFI hat sich als Jugendhilfeträger in den letzten 23 Jahren vor Ort als Bestandteil der psycho-sozialen Versorgung etabliert. Sie beschäftigt mittlerweile ca. 150 Mitarbeiter und hält 120 stationäre und 100 ambulante Betreuungen vor.

Die Arbeit hat in erster Linie regionale aber auch z.T. überregionale Bedeutung.

Auch als Ergebnis einer engen Kooperation mit dem Jugendamt Emden wurden im Laufe der Zeit verschiedene Maßnahmearten für Angebote nach § 27 ff. KJHG, Hilfen zur Erziehung, insbesondere nach § 31 (sozialpädagogische Familienhilfe) und § 34 (Heimerziehung) entwickelt.

Die Geschäftsführung der IFI wird in einem Vortrag das Angebot vorstellen und auf hauptsächliche Problematiken der betreuten Kinder und Jugendlichen sowie auf Schwerpunkte in der Betreuung eingehen.

Als Beitrag und Information zur Diskussion um die Höhe der Kosten bei den Hilfen zur Erziehung werden die wesentlichen Veränderungen der Rahmenvereinbarung unter dem Aspekt von Gewinn- und Verlustausgleich bis hin zur betriebswirtschaftlichen Ausrichtung einer „Non-profit“-Organisation vorgestellt. Darüber hinaus werden anhand von Beispielen die Hintergründe der derzeitigen Entgelte sowie die Bemühungen zur Kostenreduzierung thematisiert.

1. bekannt gegeben am:

TOP:

Paraffe der Protokollführung